

Seite 1 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Desifor A

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Desinfektionsmittel
 Verwendungssektor [SU]:
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen
 als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 SU 4 - Herstellung von Lebens- und Futtermitteln
 SU10 - Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder
 Umverpackung (außer Legierungen)
 SU20 - Gesundheitswesen
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich
 (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
 Produktkategorie [PC]:
 PC 8 - Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel,
 Schädlingsbekämpfungsmittel)
 PC21 - Laborchemikalien
 PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte
 auf Lösungsmittelbasis)
 Verfahrenskategorie [PROC]:
 PROC 5 - Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur
 Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher
 und/oder erheblicher Kontakt)
 PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine
 Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
 PROC10 - Auftragen durch Rollen oder Streichen
 PROC13 - Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und
 Gießen
 PROC19 - Handmischen mit engem Kontakt und nur
 persönlicher Schutzausrüstung
 Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:
 ERC 2 - Formulierung von Zubereitungen
 ERC 4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen,
 die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren
 und Produkten
 ERC 8a - Breite dispersive Innenverwendung von
 Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
Verwendungen, von denen abgeraten wird:
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München
 Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47
 info@dr-schnell.com

Dr. Schnell Chemie GmbH, Graswinkelstr. 6, CH-8302 Kloten
 Tel 044/8814422
 Bestellung/Anwendungstechnik: Tel.: +41/44/8708700 Fax:
 +41/44/870 87 20

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-
 check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ,
 Tox-Zentrum), CH-8030 Zürich. Nationale 24h-Notfallnummer:
 145 (vom Ausland aus: +41 44 251 51 51)

Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).

Xi, Reizend, R36

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften
 (Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole: Xi

Gefahrenbezeichnungen:

Reizend

R-Sätze:

36 Reizt die Augen.

S-Sätze:

(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser
 abspülen und Arzt konsultieren.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt
 werden.

(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und
 Verpackung oder Etikett vorzeigen.

39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Zusätze: n.a.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent,
 very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Seite 2 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.
 pH-Wert beachten
 Hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004

5 % und darüber, jedoch weniger als 15 %
 nichtionische Tenside
 unter 5 %
 EDTA und dessen Salze

Duftstoffe
 LIMONENE
 Desinfektionsmittel

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

| | |
|--|-------------------------------|
| Fettalkoholethoxylat | |
| Registrierungsnr. (ECHA) | -- |
| Index | --- |
| EINECS, ELINCS | - |
| CAS | CAS n.v. |
| % Bereich | 5-<10 |
| Symbol | Xn/Xi |
| R-Sätze | 22-41 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Gesundheitsschädlich, Reizend |
| Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis |
| Acute Tox./4 | H302 |
| Eye Dam./1 | H318 |

| | |
|--|-------------------------------|
| Tetranatriummethyldiamintetraacetat, Lösung | |
| Registrierungsnr. (ECHA) | -- |
| Index | --- |
| EINECS, ELINCS | 200-573-9 |
| CAS | CAS 64-02-8 |
| % Bereich | 1-<10 |
| Symbol | Xn |
| R-Sätze | 20-36 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Gesundheitsschädlich, Reizend |
| Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis |
| Eye Irrit./2 | H319 |
| Acute Tox./4 | H332 |
| Met. Corr./1 | H290 |

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Didecyldimethylammoniumchlorid | |
| Registrierungsnr. (ECHA) | -- |
| Index | 612-131-00-6 |
| EINECS, ELINCS | 230-525-2 |

| | |
|--|------------------------------|
| CAS | CAS 7173-51-5 |
| % Bereich | 4,5 |
| Symbol | Xn/C |
| R-Sätze | 22-34 |
| Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen | Gesundheitsschädlich, Ätzend |
| Gefahrenklasse/Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis |
| Skin Corr./1B | H314 |
| Aquatic Acute/1 | H400 |
| Acute Tox./3 | H301 |

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.
 Datenblatt mitführen

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.
 Datenblatt mitführen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.
 Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.
 Datenblatt mitführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.
 Wassersprühstrahl/alkoholbest.
 Schaum/CO₂/Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:
 Kohlenoxide
 Stickoxide
 Chlorwasserstoff

Toxische Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
 Je nach Brandgröße

Seite 3 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

Alkalibeständige Schutzkleidung.
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen
 Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen.
 Verdünnung mit Wasser möglich.
 Restmenge mit viel Wasser spülen.
 Neutralisieren möglich (nur vom Fachmann).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumlüftung sorgen.
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
 Keine alkaliunbeständigen Materialien verwenden.
 Geeignete Behälter:

Kunststoff

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Naturlatex (EN 374).

Permeationszeit

(Durchbruchzeit) in Minuten:

480

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Permeationszeit

(Durchbruchzeit) in Minuten:

480

Geeignet sind z.B.

Schutzhandschuhe der Fa.

KCL GmbH, D-36124

Eichenzell, e-mail

vertrieb@kcl.de, folgender

Spezifikation:

706 Lapren, 730 Camatril Velours

Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige

Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Thermische Gefahren:

Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Seite 4 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
 Farbe: Opak
 Geruch: Charakteristisch
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt
 pH-Wert: 12
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt
 Siedebeginn und Siedebereich: Nicht bestimmt
 Flammpunkt: Nicht bestimmt
 Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht bestimmt
 Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
 Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
 Dampfdruck: Nicht bestimmt
 Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt
 Dichte: 1,02 g/ml
 Schüttdichte: Nicht bestimmt
 Löslichkeit(en): Nicht bestimmt
 Wasserlöslichkeit: Mischbar
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt
 Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt
 Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
 Viskosität: 22 mPas (20°C)
 Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt
 Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht bestimmt
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt
 Leitfähigkeit: Nicht bestimmt
 Oberflächenspannung: Nicht bestimmt
 Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.
 Kontakt mit alkaliunbeständigen Materialien meiden.
 Kontakt mit starken Säuren meiden
 (Reaktionswärmeentwicklung möglich).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.
 Siehe auch Abschnitt 5.2.
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Desifor A | | | | | | |
|---|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| Toxizität/Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
| Akute Toxizität, oral: | | | | | | k.D.v. |
| Akute Toxizität, dermal: | | | | | | k.D.v. |
| Akute Toxizität, inhalativ: | | | | | | k.D.v. |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: | | | | | | k.D.v. |
| Schwere Augenschädigung/-reizung: | | | | | | k.D.v. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: | | | | | | k.D.v. |
| Keimzell-Mutagenität: | | | | | | k.D.v. |
| Karzinogenität: | | | | | | k.D.v. |
| Reproduktionstoxizität: | | | | | | k.D.v. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE): | | | | | | k.D.v. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): | | | | | | k.D.v. |
| Aspirationsgefahr: | | | | | | k.D.v. |
| Reizwirkung Atemwege: | | | | | | k.D.v. |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung: | | | | | | k.D.v. |
| Symptome: | | | | | | k.D.v. |

Seite 7 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

| | | | | | | | |
|------------------------------|-------------|------|-------|-------|-----------------------------|---|-----|
| Toxizität, Fische: | NO EC/NO EL | 2 | 0,032 | m g/l | (Brachydanio rerio) | OECD 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test) | 34d |
| Toxizität, Daphnien: | NO EC/NO EL | 21 | 0,01 | m g/l | (Daphnia magna) | OECD 211 (Daphnia magna Reproduction Test) | |
| Toxizität, Algen: | ErC 50 | 96h | 0,026 | m g/l | (Selenastrum capricornutum) | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test) | |
| Persistenz und Abbaubarkeit: | | 288d | 7-94 | % | | OECD 302 B (Inherent Biodegradability - Zahn-Wellens/EMPA Test) | |
| Persistenz und Abbaubarkeit: | | 28d | 72 | % | | OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test) | |
| Bioakkumulationspotenzial: | BC F | | 81 | | | | |

| | | | | | | | |
|----------------------|-------------|-----|---------|--------|------------------------|--|--|
| Bakterioxizität: | EC 50 | 3h | 11 | m g/l | (aktiviertes Schludge) | OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation)) | |
| Sonstige Organismen: | EC 50 | 14d | 28-1670 | | | OECD 208 (Terrestrial Plants, Growth Test) | |
| Ringelwurmtoxizität: | NO EC/NO EL | 4d | >=1000 | m g/kg | (Eisenia foetida) | OECD 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests) | |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.
 Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
 07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 Empfehlung:
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.
Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
 Transportgefahrenklassen: n.a.
 Verpackungsgruppe: n.a.

Seite 8 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

Klassifizierungscode: n.a.
 LQ (ADR 2011): n.a.
 LQ (ADR 2009): n.a.
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend
 Tunnelbeschränkungscode:

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-
 Versandbezeichnung:
 Transportgefahrenklassen: n.a.
 Verpackungsgruppe: n.a.
 Meeresschadstoff (Marine
 Pollutant): n.a.
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-
 Versandbezeichnung:
 Transportgefahrenklassen: n.a.
 Verpackungsgruppe: n.a.
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen
 Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu
 beachten.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.
 Zusätzliche Angaben gem.

Art. 20 (3), 1998/8/EG (Biozid-
 Produkte):

Bezeichnung eines jeden
 Wirkstoffs und seine
 Konzentration in metrischen

Einheiten:
 4,5 g/100ml

Didecyldimethylammoniumchlorid

Verwendungszweck(e):

Desinfizierung

Zulassungsnummer des

Biozides (98/8/EG):

--

Registrierungsnummer BAuA

(Deutschland): baa:Reg.-Nr. N-12116

Nummer der Eidgenössischen

Zulassung (Schweiz): BAG-E Nr. 1252

Beschränkungen beachten: Ja

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften
 beachten.

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

VbF (Österreich):

n.a.
 VOC CH: <3%

MAK/BAT:

Siehe Abschnitt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung,
 StfV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

(Deutschland): 2

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht
 vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im
 Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

Überarbeitete Abschnitte: 3

Produktcode für Reinigungs-
 und Pflegemittel:

GD 30

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-
 Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

36 Reizt die Augen.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere
 Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Acute Tox.-Akute Toxizität - oral

Eye Dam.-Schwere Augenschädigung

Eye Irrit.-Augenreizung

Acute Tox.-Akute Toxizität - inhalativ

Met. Corr.-Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

Skin Corr.-Ätzwirkung auf die Haut

Aquatic Acute-Gewässergefährdend - akut

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)

ACGIH American Conference of Governmental Industrial
 Hygienists

ADR Accord européen relatif au transport international des
 marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches
 Übereinkommen über die internationale Beförderung
 gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. =

Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und
 Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).

alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOEL Acceptable Operator Exposure Level

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

Seite 9 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität)
 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)
 Bem. Bemerkung
 BG Berufsgenossenschaft
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur
 limite biologique (Belgien)
 BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ =
 Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über
 die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-*t*-butyl-4-methyl-phenol)
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer
 Sauerstoffbedarf - BSB)
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum
 bw body weight (= Körpergewicht)
 bzw. beziehungsweise
 ca. zirka / circa
 CAS Chemical Abstracts Service
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs
 Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für
 oberflächenaktive Substanzen und deren organische
 Zwischenprodukte)
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung
 (Schweiz)
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG
 (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und
 Verpackung von Stoffen und Gemischen)
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch
 (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)
 COD Chemical oxygen demand (= chemischer
 Sauerstoffbedarf - CSB)
 CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
 DIN Deutsches Institut für Normung
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-
 Effekt-Grenzwert)
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-
 Grenzwert)
 DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer
 Kohlenstoff)
 DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration
 (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der
 Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer
 Substanz auf die Hälfte abnimmt.)
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte
 Verfahren e.V.
 dw dry weight (= Trockengewicht)
 EAK Europäischer Abfallkatalog
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische
 Chemikalienagentur)
 EG Europäische Gemeinschaft
 EINECS European Inventory of Existing Commercial
 Chemical Substances
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances
 EN Europäischen Normen
 EPA United States Environmental Protection Agency (United
 States of America)

ERC Environmental Release Categories (= Umweltauslassungskategorien)
 ES Expositionsszenario
 etc., usw. et cetera, und so weiter
 EU Europäische Union
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 EWR Europäischer Wirtschaftsraum
 Fax. Faxnummer
 gem. gemäß
 ggf. gegebenenfalls
 GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
 (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB
 abgelöst bzw. ging in dieser auf.
 GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und
 Binnenschifffahrt (Deutschland)
 GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über
 die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen,
 Deutschland)
 GHS Globally Harmonized System of Classification and
 Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur
 Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
 GTN Glycerintrinitrat
 GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige
 blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)
 GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor
 beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaarde / Valeur limite
 d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)
 GW-M / VL-M GW-M / VL-M = Grenswaarde voor
 beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite
 d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)
 HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
 IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale
 Agentur für Krebsforschung)
 IATA International Air Transport Association (= Internationale
 Flug-Transport-Vereinigung)
 IBC Intermediate Bulk Container
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
 IC Inhibitorische Konzentration
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous
 Goods (= Gefährliche Güter im internationalen
 Seeschiffsverkehr)
 inkl. inklusive, einschließlich
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database
 k.D.v. keine Daten vorhanden
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug
 Konz. Konzentration
 LC Letalkonzentration
 LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
 LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)
 LMBG Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
 LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste
 Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
 LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei
 der eine Wirkung beobachtet wird)
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte
 gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)
 MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw =
 Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
 MAK-Mow MAK-Mow = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)
 MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw =
 Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung
 der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Mnumum
 n.a. nicht anwendbar
 n.g. nicht geprüft

Seite 10 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 12.01.2012 / 0026
 Ersetzt Fassung vom / Version: 11.07.2011 / 0025
 Gültig ab: 12.01.2012
 PDF-Druckdatum: 12.01.2012
 Desifor A

n.v. nicht verfügbar
 NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health
 (United States of America)
 NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis
 ohne beobachtete schädigende Wirkung)
 NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell
 festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung
 (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
 NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell
 festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender
 Effekt) mehr nachweisbar ist)
 ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbau Potenzial)
 OECD Organisation for Economic Co-operation and
 Development (= Organisation für wirtschaftliche
 Zusammenarbeit und Entwicklung)
 org. organisch
 PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent,
 bioakkumulierbar und toxisch)
 PC Chemical product category (= Produktkategorie)
 PE Polyethylen
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-
 Effekt-Konzentration)
 POCP Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches
 Ozonbildungspotenzial)
 PP Polypropylen
 PROC Process category (= Verfahrenskategorie)
 Pt. Punkt
 PTFE Polytetrafluorethylen
 PUR Polyurethane
 PVC Polyvinylchlorid
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and
 Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006
 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung
 chemischer Stoffe)
 resp. respektive
 RID Règlement concernant le transport International
 ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur
 internationalen Beförderung gefährlicher Güter im
 Schienenverkehr)
 SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende
 Zersetzungstemperatur)
 SU Sector of use (= Verwendungssektor)
 SVHC Substances of Very High Concern (= besonders
 besorgniserregende Substanzen)
 Tel. Telefon
 ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer
 Sauerstoffbedarf - ThSB)
 TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer
 Kohlenstoff)
 TRG Technische Regeln Druckgase
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UV Ultraviolett
 VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
 (Österreichische Verordnung)
 VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.
 VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische
 Verbindungen)
 vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr
 persistent und sehr bioakkumulierbar)
 VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
 WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift
 wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend
 WGK2 wassergefährdend
 WGK3 stark wassergefährdend
 WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)
 wwt wet weight (= Feuchtmasse)
 z. Zt. zur Zeit
 z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.